



---

## Pressemitteilung Nr. 7

# Die Sonne strahlt mit den Fans um die Wette

## Der Internationale ADAC-Truck-Grand-Prix bietet Höhepunkte satt

Die Voraussetzungen für ein unterhaltsames und aus sportlicher Sicht spannendes Wochenende auf dem Nürburgring könnten besser nicht sein. Die 33. Auflage des Internationalen ADAC-Truck-Grand-Prix geht bei strahlendem Sonnenschein über die Eifelbühne. Country-Musik in der gewohnten Qualität, ein Fahrerlager "zum Anfassen" mit allerlei Attraktionen sowie Neuheiten aus der Industrie im Messepark mit nahezu 100 Ausstellern zeugen von der Vielfalt einer Veranstaltung, die auch mit motorsportlichen Höhepunkten nicht geizt.

Die Rennen zur FIA-Europameisterschaft gewinnen immer mehr an Brisanz, weil die Leistungsdichte im Fahrerfeld kaum noch zu toppen ist. Schön für die Fans der 1000 PS starken Boliden: In Jochen Hahn aus Altensteig führt ein deutscher Truck-Pilot die EM-Gesamtwertung nach zwei Stationen in Misano und Budapest souverän an. Bei stahlendem Sonnenschein dürfte es sich so manch einer noch überlegen, Hahn und Co. einmal hautnah bei ihren Driftmanövern zu erleben. Die Tageskassen sind geöffnet, ein Tagesticket gibt es schon ab 15 Euro, das Wochenendticket ab 43 Euro. Für kleines Geld wird in der Eifel Großes geboten.

Neben den vier Läufen zur FIA-EM (zwei am Samstag, zwei am Sonntag), gibt es vier weitere Rennen im Mittelrhein-Cup sowie zwei weitere packende Läufe im GT4 Central European Cup.

Im Kampf um den EM-Titel bei den Race Trucks mischt in diesem Jahr auch eine Frau mit – und das in bislang durchaus aussichtsreicher Position. Steffi Halm (34) kommt aus demselben “Stall” wie der Gesamtführende Jochen Hahn. Beide starten in einem Iveco für das Team Schwabentruck. Steffi Halm rangiert in der Gesamtwertung derzeit punktgleich mit dem ungarischen Mercedes-Piloten Norbert Kiss auf Platz zwei. Hahn muss sich also auch den Angriffen einer Amazone an diesem Wochenende erwehren.

Aus lokaler Sicht dürften sich viele Fans auf Sascha Lenz aus Plaidt freuen. Der Sohn von Truckrennsport-Legende Heinz-Werner Lenz ist mit seinem MAN vom Team SL Trucksport vielversprechend ins EM-Jahr gestartet. Ach ja, Vater Heinz-Werner Lenz ist bei seinem “Heimspiel” natürlich auch dabei. Er wird in einem Mercedes-Benz im Mittelrhein-Cup sein Rennglück versuchen. Und das eine wissen die Fans der Szene genau: Wo ein Heinz-Werner Lenz am Start ist, ist für Unterhaltung bestens gesorgt.